



*Dex Lagotto Romagnolo*

R A S S E P O R T R A I T

Foto: Meister



VON MAYA MÄCHLER

**D**en 1. 10. 94 verbrachte ich mit meiner Chesapeake Bay Retriever-Hündin Maxie an der IHA Bellagio (Comersee, I) und lernte meine ersten 12 Lagotti kennen: Lockiges Fell, Hängeohren und sichelförmige Rute. Trotzdem sie kleiner als meine Hündin sind, erschien mir ihr Wesen eigentümlich vertraut. Ihre Besitzer orientierten mich, dass diese Wollwesen früher einmal Wasserapportierer und Bootshunde waren, dann aber zu Trüffelspezialisten wurden, die die Trüffel bis 70 cm unter der Erde riechen und sich dabei durch Wild nicht bei der Suche stören lassen. Sie sollen ihren Jagdtrieb gänzlich verloren haben. Das Fell ist erhalten geblieben, es schützt gegen Dornen im Unterholz gleich gut wie gegen Wasser, das sie sehr lieben. Erst in der folgenden Woche merkte ich, wie tief der Eindruck war, den mir diese reizenden Hunde gemacht hatten, denn ich träumte sogar von ihnen. 1976 war es mir nach der IHA Bern gleich ergangen, denn damals hatte ich meine zwei ersten Chesapeakes gesehen.

## DER ÄLTESTE WASSERHUND

Dass der Lagotto wahrscheinlich der älteste unter den bekannten Wasserhunden ist, lässt sich aufgrund historischer Quellen und geografischer Überlegungen annehmen. Wir haben unwiderlegbare Beweise für die Präsenz des Lagottos in den Lagunen von Comacchio und den Sumpfgeländen in der Niederebene der Romagna bereits ab 1600: In der Tat haben sie zu jener Zeit die „Vallaroli“, pittoreske Persönlichkeiten, in ihren Aktivitäten begleitet, die vor den grossen Trockenlegungen Ende des 19. Jahrhunderts die wirklichen Seelen jener wildreichen Lagunen waren.

## DER TRÜFFELHUND

Eine weitere Tätigkeit der Vallaroli war die Trüffelsuche. Unzertrennlicher Begleiter von ihnen war der kleine Lagotto, Hüter des Bootes und des Hauses, sehr guter Apportierer und Auffinder vor allem von Blässhühnern, als Hunderte von Booten in den bekannten „rastrelli“ Schwärme von Tausenden dieser Vögel umkreisten und wahre Massaker anrichteten. Der Lagotto schwamm oft auch während der kältesten Tage stundenlang, manchmal auch unter Wasser, auch durchbrach er oft die Eisschicht, um dann die erlegten Vögel auf das „Paddelboot“ zu bringen. Ein Verhalten, das wir als „amphibisch“ definieren können, ermöglicht durch die Kompaktheit des sehr lockigen Hundefells mit reichlich Unterwolle.

Der Name „Lagotto“ rührt daher vermutlich vom Einsatz als Wasserhund her. Die herausragende Anlage zur Suche, die grosse Bereitschaft zur Arbeit und der ausgezeichnete Geruchssinn machten dann aus dem Lagotto einen effizienten Trüffelhund. Aufgrund der Trockenlegungen,



*Das Fell des Lagotto kann vielfältig gefärbt sein.*





Fotos: zvg

die im Laufe der Jahrzehnte die immensen Sümpfe von Comacchio und der Romagna immer weiter schrumpfen und die Vallaroli fast ganz verschwinden liessen, verlor auch der Lagotto mehr und mehr seine Funktion als Wasserhund und spezialisierte sich immer stärker als Trüffelsucher. Die Übergangszeit ist zwischen 1840 und 1890 datierbar.

### DAS NUTZTIER

Es kann sogar behauptet werden, dass in der Zeit zwischen den zwei Weltkriegen fast alle Hundehelfer der Trüffelsucher der Romagna und der umliegenden Gebiete Lagotti waren. Durch umweltbedingte Veränderungen des Ökosystems war der Trüffel nicht mehr in den Ebenen, sondern nur noch in den Hügeln zu finden.

Bereits ab 1920 war der Lagotto in den Tälern des Apennins der Romagna, dem Tal des Senio, des Lamone und besonders im Tal des Santerno, in Casalfiumanese, bekannt, wo der Herrenfriseur „Pippo“ und der Leierkastenmann „Bagaretta“ begannen, den lockenhaarigen, als Trüffelsucher nunmehr sehr erfahren gewordenen Sumpfhund zu züchten, zu verbreiten und bekannt zu machen.

### DAS GESCHÄFT MIT DEN TRÜFFELN

Natürlich interessierten sich zu jener Zeit auch bereits andere Persönlichkeiten für den Lagotto. Es muss jedoch gesagt werden, dass die Trüffelsucher bei der Zucht immer vollkommen empirisch (ausserhalb jeder genetischen Regel) vorgegangen sind, da es nur auf das sofortige praktische Ergebnis (den besten Trüffelhund, Lagotto oder nicht Lagotto) ankam. Das Hauptziel jedes Trüffelsuchers war immer, eine Art idealen Hund zu erhalten, welcher sich nach vollständiger Auslöschung des Jagdinstinktes speziell der Trüffelsuche widmete. Die Konkurrenz in diesem Geschäft ist erbarmungslos, und der Neid, das Misstrauen, die Schlaueit, die Unehrllichkeit, der Egoismus und manchmal die Grausamkeit gehören zum Alltag. Kein Wunder, geht es doch um viel Geld. Für ein Kilogramm Trüffel werden je nach Sorte horrende Preise bezahlt.

### VOM ARBEITSHUND ZUR RASSE

Der Lagotto lebte in einer Welt, in der das „Sich-mit-Hunden-Beschäftigen“ sehr wenig mit „Hundeliebhabeit“ und noch weniger mit „Kynologie“ zu tun hatte und sich die Zucht nur auf Leistung ausrichtete. Einkreuzt wurden im Laufe der Zeit Pointer, Pudeln, Setter, Spinone, Breton, Bracke und vermuthlich noch weitere Rassen.

Gegen Ende der siebziger Jahre beschloss eine Gruppe von tüchtigen Hundeliehabern der Romagna, die genetische und morphologische Rekonstruktion des Lagottos zu beginnen, und er wurde gerade noch rechtzeitig aus dem Tunnel ohne Rückkehr der Ausrottung geholt. Die Wiedervereinigung der zwei parallelen Geschichten des Lagottos (die seiner Lagunenursprünge und die der Apenninhügel) schuf die Voraussetzung, um die Rasse wieder zur Reinheit zurückzuführen.

Im Laufe von 20 Jahren wurden Forschungsversammlungen und -treffen organisiert, bei denen die Hunde untersucht, gemessen, tätowiert, fotografiert und in ein entsprechendes Register aufgenommen wurden. Es wurden die Blutlinien rekonstruiert, und es wurde versucht, den unbedachten Züchtern die grundlegenden Aufgaben für eine rationale und wissenschaftlichere morphogenetische Auswahl zu geben.

In diesen Jahren hat die Rasse eine entschiedene Entwicklung in Richtung einer genau definierten Typologie gezeigt, die wir heute als wirklich homogen definieren können. Mit der Gründung des Club Italiano Lagotto, die 1988 in Imola erfolgte, und der heute über 400 Mitglieder zählt, wurden die Voraussetzungen für eine offizielle Anerkennung der Rasse seitens des ENCI geschaffen, welche im Februar 93 erfolgte.

Die Anerkennung durch die FCI erfolgte im März 95, kurz nachdem mein erster Artikel im SKG-„Hunde“ erschienen war. Bis dahin war Gim in Alpnach der einzige Lagotto in der Schweiz. Nachdem ich am 11. April + 19. Mai die ersten 2 Hündinnen-Welpen importiert hatte, wurde schnell ersichtlich, wie gut diese reizenden Hunde auch in der Schweiz Anklang fanden. Nebst weiteren Italien-Reisen (bis Ende September 95 hatte ich von 3 verschiedenen Züchtern im Ganzen 6 Hündinnen-Welpen importiert) war ich fast voll mit Interessenten-Besuchen und der Vermittlung von 19 Welpen-Interessenten an diverse Züchter in Italien beschäftigt sowie der Vorbereitungsarbeit für die Gründung des Lagotto Club Schweiz (LCS), die im Oktober 95 erfolgte, kurz nachdem Herr H.-R. Lindner eine erwachsene Hündin importiert hatte, welche dann im Dezember 95 den ersten Wurf in der Schweiz hatte.



# Der Lagotto Romagnolo

R A S S E P O R T R A I T

Der LCS zählte Ende 99 bereits 160 Mitglieder, und ungefähr 200 in der Schweiz lebende Lagotti.

Am 16.9.2000 wird die bisher grösste Lagotto-Ausstellung in der Schweiz stattfinden, in der Sporthalle Allmiried, Horboden, im Diemtigtal: Es wird die 4. Club-Show des LCS und gleichzeitig die 12-Jahre-Ausstellung des Club Italiano Lagotto unter Mitwirkung der 1998 gegründeten Unione Mondiale del Lagotto (UMLAG). Mit einem Lagotto-Vortrag in Deutsch von Dr. Giovanni Morsiani.

## PFLEGE

Fell: 2x pro Jahr, Anfang und Ende des Sommers, Abscheren des Felles auf 3 mm. Am Kopf, vor allem am Schnauz, kann auch etwas stehen gelassen werden. Dazwischen mit der Schere abhauen, was stört: im Sommer, wenns zu warm wird, im Winter, wenn der Schnee kleben bleibt. KEIN Kämmen oder Bürsten. Der Lagotto haart nicht.

Ohren: 1x pro Monat Entfernung der Haare aus dem Innenohr.

Ausstellungen: Am besten den Kopf belassen, den ganzen „Rest“ vom Hund 4 Monate vor der Ausstellung auf 3 mm scheren, dann am Tag davor mit der Schere leicht alle Spitzen abschneiden und eine Linie ins Fell bringen. Die Augen müssen sichtbar sein.

Wer oft, d. h. im Ausland, ausstellen will, muss leider mit einem grob gezinkten Schneide-Kamm jeweils die Unterwolle aufschneiden, um Verfilzungen vorzubeugen, wenn der Lagotto nicht 2x jährlich geschoren werden kann. Welpen werden erst nach dem 2., 3. Scheren auf 3 mm die richtigen Locken spriessen gelassen.

Läufigkeit/Kastration: Lagotti sind schnell körperlich erwachsen, die restliche Entwicklung ist jedoch erst im Laufe des 4. Lebensjahres abgeschlossen. Als Warnung vor einer Früh-Kastration lesen Sie bitten den Artikel von Urs Ochsenbein im SHM 6/99!

Nachdem leider eine Hündin aus meiner Zucht, trotz meiner strikten Ablehnung der Kastration, bereits vor der 1. Läufigkeit kastriert wurde



(auf Anraten eines Tierarztes notabene!) und die von Urs Ochsenbein beschriebenen negativen Folgen eintreten, gebe ich Hündinnen-Welpen nur bei vertraglicher Gegenzeichnung ab, dass vor dem 5. Lebensjahr hormonell nicht eingegriffen werden darf, weder Spritzen/Tabletten noch Kastration!

In Italien ist die Kastration verboten, wie bis vor nicht allzu langer Zeit auch in Schweden. Die Zukunft wird zeigen, ob die von mir aus gesehen in der Verhaltens- und Wesensentwicklung behinderten Lagotti ev. zudem mit einer Dauer-Verfilzung des Felles resp. der feinen Unterwolle reagieren.

Der Lagotto Romagnolo ist ein friedlicher, fröhlicher, nicht aggressiver Hund. Wer also keine Läufigkeiten erleben will, kann ebenso gut einen Rüden halten, umso mehr, als grössere Hündinnen und kleinere Rüden gleich gross und schwer sind!

## ARBEITSMÖGLICHKEITEN UND ZUCHT

Dem Lagotto stehen in der Schweiz viele Türen offen: Der Trüffel ist unser weit verbreitetster Pilz überhaupt, vom weissen Deutschen Trüffel zum Sommertrüffel und Wintertrüffel, dem Hirschrüffel etc. ... Zum Ernährer ganzer Familien wird er bei uns aber kaum werden. Die Ausbildung zum Trüffelhund beginnt beim Welpen und dauert durchschnittlich 2 Jahre (bei einer täglichen kurzen Übung).





## BESUCH BEI M. MÄCHLER

Von Dr. Brigitte Rauth-Widmann

AUCH WENN DER LAGOTTO ALS ANSPRUCHSLOS UND GENÜGSAM BESCHRIEBEN WIRD, SO IST ER DOCH EIN SEHR AUFGEWECKTER, UNTERNEHMUNGSLUSTIGER UND BEWEGUNGSFREUDIGER HUND, DER TÄGLICH GEFORDERT UND GEFÖRDERT WERDEN WILL. REGELMÄSSIGE, SINNVOLLE BESCHÄFTIGUNG UND AUSGEDEHNTE SPAZIERGÄNGE SIND FÜR SEINE HALTUNG ALS FAMILIENHUND DEMNACH UNABDINGBAR. DANN WIRD DER KLEINE, QUICKLEBENDIGE VIERBEINER DIE „TRÜFFELSUCHE“ SICHER NICHT VERMISSEN UND AUCH OHNE DIESE ARBEIT GLÜCKLICH WERDEN.

EINE ZWINGERHALTUNG IST FÜR DIESEN MENSCHENBEZOGENEN HUND ABSOLUT UNGEEIGNET. DER LAGOTTO BRAUCHT DEN ENGEN KONTAKT ZU SEINER FAMILIE, DAMIT ER NICHT VERKÜMMERT UND IN DER FOLGE VERHALTENS AUFFÄLLIGKEITEN ZEIGT. INSBESONDERE IM WELPEN- UND JUNGHUNDALTER HABEN VERNACHLÄSSIGUNG UND FALSCHER UMGANG GRAVIERENDE NEGATIVE FOLGEN AUF SEINE WESENS- UND VERHALTENS ENTWICKLUNG. NUR MIT ARTGERECHTER PRÄGUNG UND EINER GUTEN KINDERSTUBE KANN DER LAGOTTO ROMAGNOLO ZU EINEM FRÖHLICHEN, WESENSSICHEREN UND UMGÄNGLICHEN HUND HERANWACHSEN UND SEINEM PRÄDIKAT „ALLZEIT AUSGEGLICHEN“ AUCH GERECHT WERDEN. SO ZUM BEISPIEL BEI MAYA MÄCHLER IN OEY IM DIEMTIGTAL, DIE DERZEIT MIT 13 LAGOTTI (TEILS AUS EIGENER ZUCHT, TEILS AUS ZWINGERN NAMHAFTER ITALIENISCHER LAGOTTO-ZÜCHTER) SOWIE EINER AUFFALLENDE FREUNDLICHEN CHESAPEAKE BAY RETRIEVER-HÜNDIN UND EINER VERSCHMUSTEN KATZE – HAUS UND GARTEN TEILT.

ALS PRÄSIDENTIN DES LAGOTTO CLUB SCHWEIZ, MITGLIED DES CLUB ITALIANO LAGOTTO, VIZEPRÄSIDENTIN UMLAG UND ZÜCHTERIN HAT SIE WIRKLICH ALLE HÄNDE VOLL ZU TUN, DEN BEDÜRFNISSEN ALLER GERECHT ZU WERDEN. DA WOLLEN HUNDE VERSORGT, AUSGEBILDET UND AUF SCHAUEN VORGEFÜHRT, ZAHLREICHE LAGOTTI-INTERESSIERTE UND POTENZIELLE KÄUFER BETREUT UND BERATEN UND DARÜBER HINAUS NOCH NEUGIERIGE JOURNALISTEN EMPFANGEN WERDEN ... DOCH KEIN PROBLEM FÜR EINE FRAU, DIE, SO SCHEINT UNS, IHR LEBEN DEN HUNDEN, UND HIER BESONDERS DEN LAGOTTI, VERSCHRIEBEN HAT: SO GLEICHT DAS MÄCHLER-DOMIZIL IM DIEMTIGTAL EHER EINEM GEMÜTLICHEN HUNDE-PARADIES ALS EINEM WOHL DRAPIERTEN ZWEIBEINER-ZUHAUSE. WOHNÄRÄUME UND MOBILIAR SIND ZU KUSCHELIGEN HUNDELAGERN UMFUNKTIONIERT UND TRAGEN ALLESAMT UNVERKENNBAR SPUREN „GRABE-BEGEISTERTER TRÜFFELSUCHER“. IM GARTEN BEFINDET SICH UNTER ANDEREM EIN GROSSER, ABWECHSLUNGSREICH GESTALTETER WELPENAUSLAUF, IN DEM DIE KLEINEN LAGOTTI GANZ NEBENBEI AUCH ZAHLREICHE UMWELTGERÄUSCHE ERFAHREN KÖNNEN.

KEIN WUNDER ALSO, DASS UNS DIE SO FÜRSORGLICH AUFGEZOGENEN, NEUN WOCHEN ALTEN „WOLKNÄUEL“ GLEICHERMASSEN STÜRMISCH UND UNBEFANGEN BEGRÜSSEN, BESCHNUPPERN UND BELECKEN WIE DIE „GROSSEN“. FÜR UNS EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS.



Im Hundesport ist er für jede Disziplin ohne Schutzdienst bestens geeignet, z. B. Agility, BH, Obedience, SH, FH, San H, KH usw. Die sprichwörtliche Vielseitigkeit des Lagotto Romagnolo zusammen mit der lebhaften Intelligenz und Genügsamkeit hat aus ihm einen sehr widerstandsfähigen Hund gemacht. Das schwedische Militär hat Lagotto-Welpen für die Ausbildung zu Minen- und Drogen-Suchhunden importiert.

Wichtig ist, dass der Lagotto vollen Familienanschluss hat, nur dann entfaltet er sich richtig – er arbeitet nur, um seinem Menschen zu gefallen, um ihm Freude zu bereiten – wobei ihm seine Vergan-genheit als Boots- und Wasserapportierhund und seine Gegenwart als Trüffel-hund sehr helfen, liegen ihm doch Apportieren, Revieren und ein be-ständiges, unermüdliches Suchen im Blut. Zuhause zeigt er alles Un-gewöhnliche zuverlässig durch Bellen an.

Für die Zucht des Lagotto Romagnolo verwende ich nur HD-freie El-terntiere, Auswertung A bis B – zudem muss mindestens ein Elternteil jedes zur Zucht eingesetzten Hundes, ob Rüde oder Hündin, wenn nicht er selbst, ein guter Trüffelhund sein. Dem Wesen messe ich eben-so grosses Gewicht zu wie der Gesundheit, so dass ab und zu die „Schönheit“ nach Standard zu kurz kommt, denn da bis vor 20 Jah-ren verbreitet andere Rassen und Mischlinge eingekreuzt wurden und nur die Arbeitsqualität zählte, können manchmal z. B. fell- oder grös-senmässige Abweichungen vorkommen. Mir ist jedoch die Erhaltung der robusten Gesundheit und des heiteren, arbeitsfreudigen Wesens wichtiger als nur die „Schönheit“, die durch engste Inzucht von eini-gen Züchtern als Wichtigstes gefördert wird.

### RASSE-SPEZIFISCHE KRANKHEITEN

Die gibt es zum Glück nicht – oder noch nicht? In der Schweiz als ers-tem Land ist die HD-Röntgenpflicht eingeführt worden zur Zucht, mit einer Ankörnung. Bis zum 31.7.99 konnten Lagotti mit HD-Auswertun-gen A, B und C angekört werden. An der GV des LCS vom 31.1.99 wurde HD C dann ausgegrenzt, so dass seit der Inkraft-tretung des neu-en Zuchtreglementes am 1.8.99 nur noch HD-freie Hunde mit A und



# Der Lagotto Romagnolo

R A S S E P O R T R A I T

Beim HD im B, es gibt jedoch weder eine Röntgenpflicht noch eine Anknöpfung.

Der Beginn der weltweiten Verbreitung dieser reizenden Rasse führte im Oktober 98 zur Gründung der UMLAG, durch die wir hoffen, eine weltweite Zusammenarbeit vor allem der Züchter zu erreichen und eventuell auftretende Probleme von Anfang an in den Griff zu bekommen, damit unser Lagotto Romagnolo bleibt, wie er ist: fröhlich, robust, gesund, langlebig, arbeitsfreudig, natürlich und unkompliziert!

## KURZBESCHRIEB

**Beschreibung:** Bei seiner Betrachtung gewinnt man den Eindruck von antiken, archaischen Dingen, die auf wunderliche Weise bis zu uns gelangt sind und der Zeit, der Geschichte und den menschlichen Ereignissen getrotzt haben.

**Aussehen:** Mittelgross, athletisch gebaut, robust. Fell dicht, gelockt, feine Unterwolle. Körper quadratisch, gleich hoch wie lang, harmonisch.

**Abstammung:** Sein Urvorfahre war der Barbet.

**Farbe:** Einfarbig schmutzweiss, einfarbig braun, weiss-braun, braun-weiss, orange, weiss-orange, braunschimmel.

**Grösse – Gewicht:**

Rüden 43 bis 48 cm, 13-16 kg

Hündinnen 41 bis 46 cm, 11-14 kg

(Grösse: Toleranz + - 1cm)

**Lebenserwartung:** Bis zu 14 bis 16 Jahre

Abschliessen möchte ich mit den Worten von Dr. Giovanni Morsiani, der mit seinem 95 verstorbenen Vater, Dr. Antonio Morsiani, und Anderen für den Wiederaufbau der Rasse verantwortlich war, und dem ich viel aus seinem Buch für diesen Artikel klaute:



*Der Lagotto soll den Jagdtrieb gänzlich verloren haben, wobei er jedoch das Verfolgen von Vögeln immer noch liebt und seine Jagdpassion durch das Jagenlassen erweckt und verstärkt wird.*



„SELBSTVERSTÄNDLICH IST ES NUR LEGITIM, DASS AUCH NICHT-TRÜFFELSUCHER AN DIESER RASSE GEFAHLEN FINDEN, UND ES IST RICHTIG, DASS MAN SIE KAUFEN KANN, WEIL ER ALS HUND AN SICH GEFÄHLLT. IM ÜBRIGEN MACHEN IHN SEIN EINNEHMENDES UND SYMPATHISCHES AUSSEHEN, SEINE LEBHAFTHE INTELLIGENZ, SEINE STARKE PERSÖNLICHKEIT, SEIN AUSGEGLICHERER CHARAKTER UND DIE ANSPRUCHSLOSIGKEIT DER GEWOHNHEITEN ZU EINEM ANGENEHMEN UND OFT UNERSETZLICHEN BEGLEITER, NICHT NUR FÜR DIE, DIE DEN HUND ALS ARBEITSMITTEL ANSEHEN, AUCH FÜR DIE, WELCHE IM HUND EIN LEBEWESEN, EINEN FREUND, EINEN LEBENSGEFÄHRTEN SEHEN, MIT DEM MAN ALLES, IM GUTEN UND IM SCHLECHTEN, BIS ZUM LEBENSENDE TEILT.“

Buchtipp: „Il Lagotto Romagnolo“, von Dr. G. Morsiani.  
ISBN: 88-425-1919-7.

Kontaktadresse:  
Infostelle des Lagotto Club Schweiz:  
Katrin Zwahlen, Riedhofweg 3, 3626 Hünibach, Tel. 033/222 54 73